



Coordinadora Estatal por la Defensa del Sistema Público de Pensiones



www.facebook.com/COESPE



coordinadoraestatalpensiones@gmail.com



<https://twitter.com/coespeoficial>



COESPE Cordinadora Estatal de Pensiones

Grußwort an die Veranstaltung „Unsere Rente – Kein Spielball für BlackRock & Co.“ am 7.Oktober 2023 in Berlin:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Euch unsere herzlichen und solidarischen Grüße der COESPE aus Spanien übermitteln.

Die COESPE ist die Koordination von etwa 300 lokalen Rentnerkomitees auf spanischer Ebene, die seit 2018 im ganzen Land existieren und jede Woche in Dutzenden von Städten Kundgebungen und Demonstrationen zur Verteidigung des gesetzlichen, umlagefinanzierten Rentensystems organisieren. Die COESPE ist völlig unabhängig von Parteien und von Regierungen. Unser zentrales Motto lautet:

„Wer auch immer regiert, die gesetzlichen Renten müssen verteidigt werden !“

Wir sind stolz darauf, dass wir bereits vor über 2 Jahren, im März 2021, eine gemeinsame Stellungnahme des SENIORENAUFSTANDS aus Deutschland und der COESPE aus Spanien zum „Grünbuch zum Thema Altern“ der EU veröffentlicht haben. Es ist sicherlich nützlich daraus kurz zu zitieren, denn es ist aktueller denn je:

„Zwei Ziele stehen im Mittelpunkt dieses Dokuments der EU: 1.Erhöhung der Lebensarbeitszeit bis über 70 Jahre bei gleichzeitig sinkender Nettoersatzquote 2.Stärkung privater, kapitalgedeckter Rentensysteme, zu Lasten der gesetzlichen Rentensysteme. Wir müssen feststellen: Seit fast 30 Jahren werden uns in Europa die gleichen, alten neoliberalen Rezepte vorgestellt, die sich in der Formel „Privatisieren, länger arbeiten und geringere Renten beziehen“ zusammenfassen lassen. Jedes Jahr wächst der immense Druck auf die gesetzlichen, auf dem Umlageverfahren basierenden Rentensysteme. Welche Form das in jedem Land auch annimmt, das Ziel ist immer das gleiche: Die gesetzlichen Renten auf Almosenniveau zu senken (oder ganz abzuschaffen) und private, kapitalgedeckte Rentensysteme zu forcieren. In Wirklichkeit ist das der Druck der wirtschaftlich Mächtigen, der großen Versicherungsgesellschaften, der internationalen Konzerne und des Finanzkapitals wie BlackRock, die in den

internationalen Institutionen Weltbank, IWF und EU ihre willfährige Lobby finden. Sie wollen Zugriff haben auf hunderte Milliarden an Sozialbeiträgen. Beiträge, die Teil unseres Lohnes sind. (...) Wir lehnen die von der EU forcierten privaten Rentensysteme ab und engagieren uns in unseren Ländern für die Verteidigung und den Ausbau der gesetzlichen Rentensysteme. Wir in Deutschland sagen: Unsere Gewerkschaften gehören raus aus der unheiligen Allianz zur Privatisierung der Renten, das kann nur in eine Sackgasse führen. Wir brauchen unsere Gewerkschaften an unserer Seite, zur resoluten Verteidigung der gesetzlichen Rente. Genauso meinen wir von der COESPE in Spanien: die großen Gewerkschaften, CCOO und UGT, sollten die „Empfehlung 16“ des Paktes von Toledo zur Privatisierung der Renten ablehnen. (...)“

Über 2 Jahre nach unserer gemeinsamen Analyse müssen wir leider feststellen, dass die Offensive des Finanzkapitals entfesselter denn je ist. Mit den historischen Rüstungshaushalten überall, die der Rüstungsindustrie beidseitig des Atlantiks historische Gewinne garantieren, wird gleichzeitig zum Globalangriff auf alle historischen Errungenschaften der Arbeiterbewegung im „alten Europa“ (und darüber hinaus) geblasen: Offensive zur Privatisierung der gesetzlichen Rentensysteme, des Gesundheits- und Erziehungswesens. Während hunderte Milliarden für den Krieg mobilisiert werden soll kein Geld zur Erhöhung der Löhne, für Krankenhäuser und Renten da sein. In Deutschland wird Euch die Aktienrente präsentiert, während wir hier in Spanien mit privaten Fonds, die aus Sozialbeiträgen gespeist werden sollen, einen ersten Schritt zur Privatisierung der Renten serviert bekommen.

Unsere Erfahrung hier in Spanien ist, dass der einzige Weg zur Erfüllung unserer Forderungen und zur Verteidigung des gesetzlichen, umlagefinanzierten Rentensystems die breite, offensive Mobilisierung der RentnerInnen, zusammen mit den beruflich aktiven Lohnabhängigen, ist. Deshalb organisieren wir wöchentlich in ganz Spanien Kundgebungen in unseren Städten. Und deshalb organisieren wir nun schon im dritten Jahr eine zentrale Demonstration am 28.Oktober in Madrid, zum Parlament.

Wir fordern die sofortige Erhöhung der Renten und Löhne mit vollem Inflationsausgleich, eine Mindestrente von zumindest 1.080 Euros. Ja, auch Erhöhung der Löhne ,denn der beste Weg zur Sicherung und zum Ausbau der umlagefinanzierten Renten ist unserer Meinung nach Schluss zu machen mit dem Niedriglohnsektor der uns mit der Krise aufgezwungen wurde (dazu könnt Ihr sicherlich noch mehr sagen, denn die Agenda 2010 von Schröder hat bekanntlich dazu geführt, dass das wirtschaftlich stärkste Land in Europa gleichzeitig den größten Niedriglohnsektor hat ...)

Wir fordern die Abschaffung der geschlechtsspezifischen Diskriminierung und Diskrepanz bei Renten und Löhnen

